Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Schulblätter

Band: 6 (1840)

Heft: 9-10

Buchbesprechung: Grammaire française théorétique et pratique composée d'après l'idée du système de Bekker

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

den Eingang in die Schulen zu verschaffen. — Auch diese Vorlagen sind in einer saubern Mappe enthalten.

St.

Enseignement du calcul mental, par C. Ferber. 2ième édition. Strasbourg, chez Levrault, 1840. (54 kr.)

Straßburg hat schon Manches, was ursprünglich dem Genius deutscher Pädagogik angehört, der französischen Nation übermittelt — so das Kopfrechnen in obigem Werklein. Bemerkenswerth ist darin der wahrhaft organische Fortschritt, welchen freilich der deutsche Schullehrer schon kennt und anwendet. Dieser Fortschritt ist von der Art, daß die Hauptrechnungsarten alle zuerst im einfachsten Zahlengebiete eingeübt werden, und dann, nach Abschnitten geordnet, in stets schwierigern. Die Uebungen erstrekken sich über alle nach dem praktischen Leben benannten Rechnungsarten. Das Werk bildet ein wohl gerundetes Ganzes, in seinen Theilen wie in ihrer Gesammtheit.

Elémens d'arithmétique décimale. Par M. F. Sarrus. (Pour les écoles primaires). Strasbourg et Paris, chez Levrault. 1839. (40 kr.)

Ehe das Kind geübt wird, 2 und 1 in 3 zusammen zu fassen, muß es schon Billionen numeriren und von Quintillionen hören. Dies bezeichnet den Gang des Rechnungsbuches genugsam. Es wird darin viel gelehrt und wenig gerechnet. Indem man rechnet, lernt man rechnen! —

Grammaire française théorétique et pratique composée d'après l'idée du système de Bekker par Ch. Richon. Zurich, Zürcher et Fourrer. 1840.

Ein Seitenstükk zu Wurst's Sprachdenklehre, deren

Vorzüge und Mängel es theilt. Wer sich ein Urtheil gebildet hat über das deutsche Werk, hat auch über das französische geurtheilt. In großem Maße ist das Lob, und mit Recht, für die Sprachdenklehre geflossen; und die sehr wahren Bemerkungen von Heer gegen Einzelnes sind auch bekannt. Hinsichtlich der obigen Grammaire ist anzumerken, daß sie von der Wortbildungslehre Nichts enthält: diese aber, zwekkmäßig ausgebeutet, ist eine reiche Fundgrube von Sprachkenntnissen; sie fördert die elementarische Verwandtschaft und Organisation und die reiche Sproßkraft der Begriffe zu Tage. Ins Einzelne gehende Bemerkungen wären auch zu machen. Ist z. B. der Begriff des Satzes in dem Schüler klar und fest ausgebildet, so scheint es nicht wohl anzugehen, ihm folgenden und ähnliche Sätze als bloß zusammengezogen vorzutragen; Ce ne sont point les louanges, c'est la vertu que tu chéris; oder aber folgenden als einen zusammengesetzten: C'est une maladie d'esprit que de souhaiter des choses impossibles. — Im Allgemeinen bleibt die Frage zu beantworten, ob die Sprachlehre einer fremden Sprache auf durchaus gleiche Weise verfaßt sein müsse, wie die der Muttersprache. Da bei der Erlernung der fremden Sprache sprachlehrliche Begriffe vorausgesetzt werden können, was bei der Muttersprache nicht der Fall war, so bleibt diesfalls für die Grammaire weniger zu thun, und es ist ihre Pflicht und ihr Vortheil, den gebotenen Vorschub zu benutzen. Das praktische Leben kommt der Erlernung der Muttersprache von allen Seiten zur Hilfe, nicht so der fremden Sprache. Die Grammaire hat also diesfalls viel mehr zu berükksichtigen und zu thun als die Sprachdenklehre. Was sie mehr leisten soll, als die Lehre unserer Muttersprache, ist von der obigen Grammaire wohl zu wenig bedacht worden. Jedenfalls aber verdient sie gleichwohl volle Aufmerksamkeit.

Kleine französische Schulgrammatik oder Lehr- und Uebungsbuch der französischen Sprache, mit vielen stufenweisen, vom Leichten zum Schwerern